

Minden, 23.12.2018

Die neue Offensive der Türkei in Syrien verhindern

Die Türkei hat schon vor Wochen angekündigt, eine neue Offensive in Nordsyrien zu beginnen. Sie plant die Eroberung eines Großteils der von Kurden kontrollierten Gebiete, in denen seit 2015 eine halbautonome kurdische Selbstregierung („Rojava“) aufgebaut wurde. Der Abzug der bislang in dieser Region stationierten US-Truppen macht den Weg für eine türkische Intervention frei. Die Türkei will anscheinend warten, bis dieser Abzug vollzogen ist. Damit ist der Angriff wohl um wenige Wochen verschoben und damit Zeit für diplomatisches Handeln gewonnen.

Wir rufen die Vereinten Nationen auf, sofort eine Sondersitzung des Sicherheitsrates einzuberufen und dort geeignete Schritte zur Verhinderung dieser völkerrechtswidrigen Invasion zu beschließen. Dies könnte z.B. die Stationierung einer unbewaffneten, aus Freiwilligen gebildeten Peacekeeping-Truppe sein, die aus den Mitgliedsländern der UN rekrutiert wird und durch ihre Präsenz den türkischen Truppen den Weg versperrt.

Sämtliche NATO-Länder müssen erklären, dass eine solche Invasion ihres NATO-Partners nicht hingenommen werden würde, sondern man mit allen diplomatischen Mitteln, bis hin zu einem Ausschluss der Türkei aus der NATO und sofortiger Einstellung aller Waffenhilfe, darauf reagieren würde. Insbesondere muss deutlich gemacht werden, dass durch einen völkerrechtswidrigen Einmarsch in Syrien in keinem Fall ein Bündnisfall nach Art. 5 des NATO-Vertrags werden kann, auch nicht, wenn der Einmarsch Kampfhandlungen in der Türkei, also auf NATO-Gebiet, zur Folge haben sollte.

Und zum dritten sollten alle Gesprächskanäle mit Russland und dem Iran genutzt werden, damit auch diese Staaten die Türkei zur Aufgabe ihrer Interventionspläne bewegen. Die Bundesregierung fordern wir auf, sofort entsprechende Schritte auf all den genannten Ebenen zu machen.

Unterstützer*innen:

Ekkehard Lentz, Sprecher Bremer Friedensforum

Matthias Jochheim, IPPNW

Pater Wolfgang Jungheim, Sprecher des Inikreis Rhein-Lahn, Pax-Christi-Mitglied und Mitglied des Dialogkreises

Reiner Braun, Vorstand Naturwissenschaftlerinitiative Verantwortung für den Frieden

Dirk Harmsen, Karlsruhe

Dr. Günter Rexilius, Mönchengladbach

Clemens Ronnefeldt, Referent für Friedensfragen beim deutschen Zweig des internationalen

Versöhnungsbundes

Niels Detloff, , Sichelschmiede, Werkstatt für Friedensarbeit in der Kyritz-Ruppiner Heide

Ulrike Laubenthal, Sichelschmiede, Werkstatt für Friedensarbeit in der Kyritz-Ruppiner Heide

Ullrich Sander, Bundessprecher der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/Bund der Antifaschisten VVN/BdA

Michael Schmid, Lebenshaus Schwäbische Alb

Dialog-Kreis „Die Zeit ist reif für eine politische Lösung im Konflikt zwischen Türken und Kurden“

Bernhard Trautvetter, Essen
Nina Nünning
Winfried Belz, Wilhelmsfeld
Adalbert Kuhn, Esslingen
Dr. Dieter Jakob, Heidelberg
Bernd-Dieter Fischer, Nürnberg
Heidrun Singer, Eppelheim
Dr. med. Mechthild Klingenburg-Vogel, Kiel
Bernhard Völk
Jan Gildemeister, Geschäftsführer Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF)
Cay Gabbe, Hennef/Sieg
Brunhild Müller-Reiß, Hannover
Dieter Stolpe, Erlangen
Beate Roggenbuck
Doris Kommerell, Schorndorf
Ulrich Kommerell, Schorndorf
Martin Singe, Mitglied im Redaktionsteam FriedensForum, Pax-Christi-Gruppe Bonn
Dr. Wolfgang Steuer für Netzwerk Friedenssteuer e.V.
Barbara Gladysch, "Mütter für den Frieden"
Agnes Bennhold
Siegfried Winter, Friedensmuseum Nürnberg
Wolfgang Nick, Friedensmuseum Nürnberg
Elke Winter, Friedensmuseum Nürnberg
Wolfgang Hauf, Friedensmuseum Nürnberg
Dr. Henry Stahl
Irmgard Hofer, Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit, Vorsitzende
Dr. Achim Schmitz, Krefeld, Mitglied im BSV und im Institut für Friedensarbeit und Gewaltfreie Konfliktaustragung
Lucas Wirl, IALANA
Andrea Behling, Willich
Dr. Gisela Penteker, Otterndorf
Gesprächskreis für Frieden und Demokratie Neu-Isenburg
Andrea Kockmann, Krefeld

Sigrid Lorie Kunkel-Lorraine, Friedrichstadt
Peter Harren, Aachen
Ingrid Vogel, Krefeld
Ernst Uhl, Bremen
Martin Hausmann, Bremen
Dr. Rolf Gössner, Rechtsanwalt/Publizist (Bremen), Kuratoriumsmitglied der Internationalen Liga für Menschenrechte (Berlin)
Heike Oldenburg
Friedensbüro Hannover e.V.
Andreas Neumann, Bremen
Barbara Heller, Bremen
Andrea Keckmann, Krefeld
Reinhard Potts, Bottrop
Stefan Peter, Essen
Margret Dick, Dülmen
Leo Franken, Baesweiler
Heinz Josef Farber, Aachen
Werner Kohler, Krefeld
Jacob Reinhard, Ratingen
Thomas Kohlen, Viersen
Elisabeth Scheidt, Krefeld
M. Niehaus, Krefeld
Theo Bamberg, Krefeld
Dagmar Bamberg, Krefeld
E. Jittler, Krefeld
R. Schütz, Krefeld
Petra Podelat,
Baur, Mönchengladbach
Ingo Herzer, Krefeld
Schulz, Duisburg
S. Goßen, Mönchengladbach
N. Collmann, Krefeld
Kreuzer, Krefeld
M. Kirsch, Krefeld
S. Bink, Krefeld
D. Claus, Krefeld

Katharina Wienand, Meerbusch
R.v.d.Boris, Duisburg
Cornelius Schmidt, Krefeld
Anja Lauf, Krefeld
Bärbel Punesum, Krefeld
Isabelle Sudholt, Krefeld
David Nys, Krefeld
Jennifer Spiegel, Krefeld
Rosi van den Born, Duisburg
Brigitte Lübbers, Krefeld
Ursula Mende, Krefeld
Bella Dura, Krefeld
Thomas Holm, Krefeld
Simon Scholl, Krefeld

Kristian Stahl, Krefeld
Sabine Trebo, Krefeld
Stephan Hagemes, Krefeld
Judith Stein, Krefeld
Harry von Bargin, Krefeld
Christoph Bönders, Krefeld
Doan Heller-Steibach, Köln
Lisa Jäger, Krefeld
Ingo Krämer, Krefeld
Holger M. Geibel, Krefeld
Amir Sallachi, Krefeld
Max-David Krieg, Krefeld
Frank Schürhoff, Krefeld